

## Energiespartipps Privathaushalte: «jede kWh zählt»

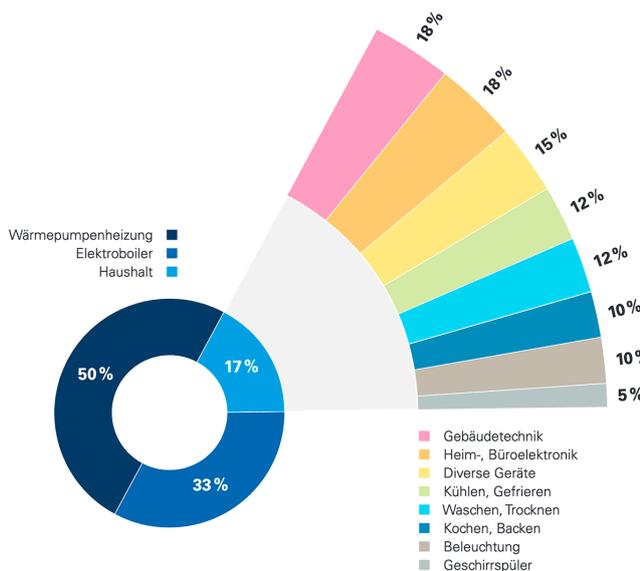
Energie ist eine kostbare Ware! durchschnittlich wird in einem Haushalt 4'500 kWh elektrische Energie verbraucht.

In einem durchschnittlichen Schweizer Haushalt verstecken sich unzählige Energiefresser. Angefangen bei der Beleuchtung über die Heizung und die Brauchwarmwassererwärmung bis hin zu den elektrischen Haushaltgeräten.

Durch gezielte Massnahmen liessen sich, ohne Komforteinbussen rund die Hälfte der Energie, welche in einem Haushalt aufgewendet werden, einsparen.

Rund ein Drittel des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den privaten Haushalt benötigt.

**Nachfolgende Graphik veranschaulicht welche Tätigkeiten wieviel Energie benötigen.**



Quelle: energie-experten.ch

Je nach Alter der Geräte weichen diese Grössen vom effektiven Verbrauch der einzelnen Kategorien ab.

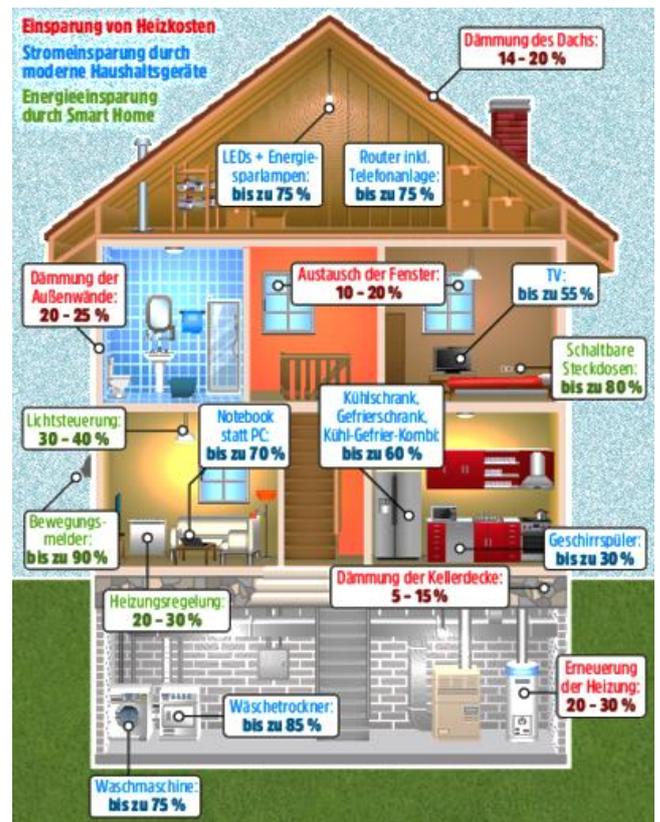
### Wie wird der Energieverbrauch optimiert?

Wie erkenne ich die Energiefresser?

Generell können die Energiefresser und damit der Energieverbrauch durch steckerbasierte Strommessgeräte sichtbar gemacht werden. (diese kosten im Fachhandel ca. 20.- bis 40.-)

### So viel Energie spart moderne Technik

Nicht nur das Benutzerverhalten auch die moderne Technik leistet einen deutlichen Beitrag beim Energiesparen.



Quelle: Deutsche Energie Agentur

### Tipps zum Strom sparen ohne Verzicht

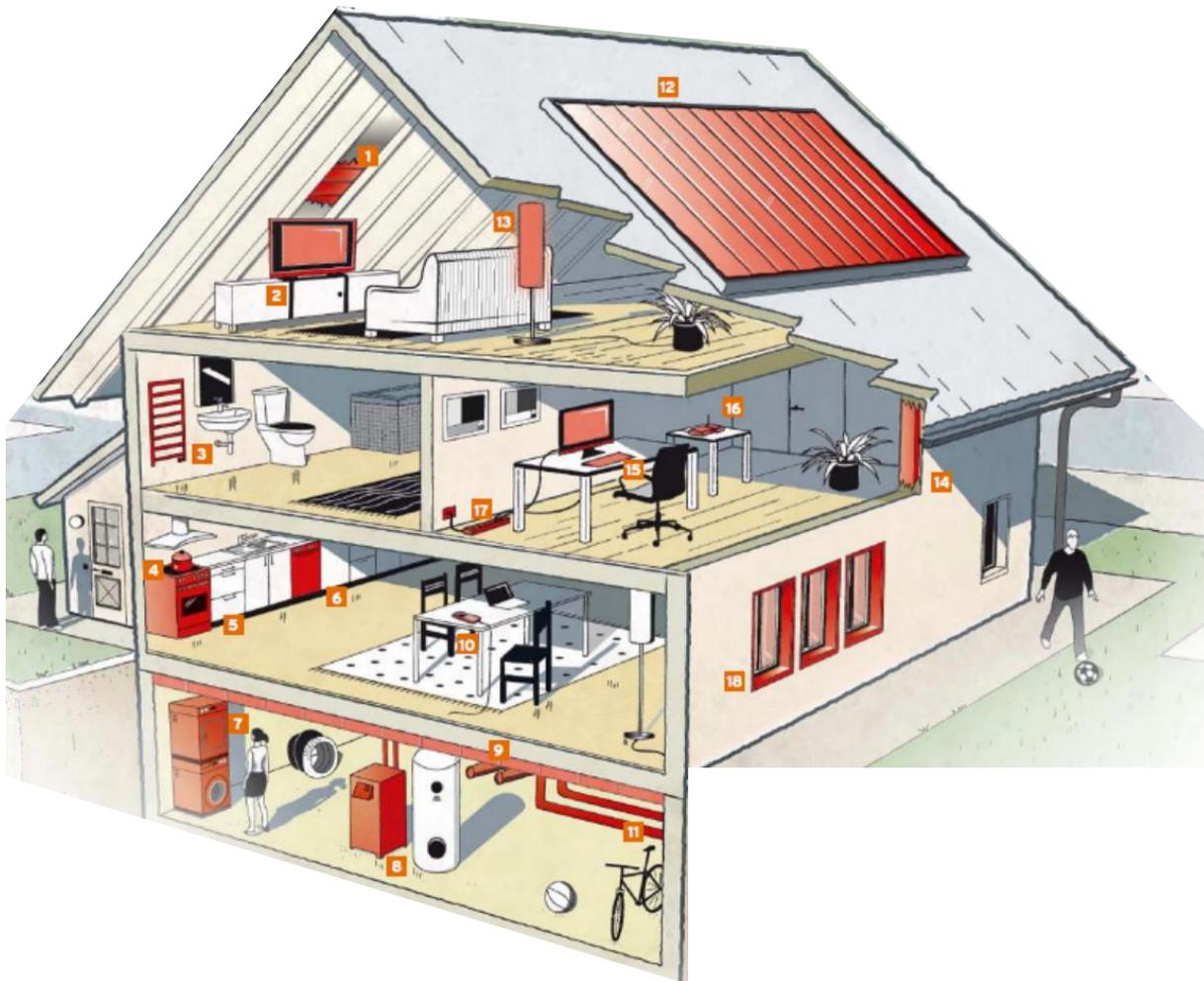
1. Alte Geräte (Kühlschank Gefriertruhe) ersetzen
2. Alte Leuchten mit LED ausstatten
3. Sparbrausen bei Duschköpfen und Armaturen anbringen
4. Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler ersetzen
5. Standby Stromverbrauche eliminieren

### Weiterführenden interessante Informationen

- BFE: [www.nicht-verschwenden.ch](http://www.nicht-verschwenden.ch)
- Top Geräte: [www.topten.ch](http://www.topten.ch)
- Energieberater beiziehen: ([www.energieberatung-emmental.ch](http://www.energieberatung-emmental.ch))

## Mit welchen Sofortmassnahmen reduziert man den Energieverbrauch?

1. Beleuchtung	Einsparpotenzial
LED-Leuchtmittel einsetzen	50-80%
2. Warmwasser	
Brauchwarmwasser über Wärmepumpe oder WP-Boiler aufbereiten	60-80%
Händewaschen und Zähneputzen mit kaltem Wasser	100%
Boiler Temperatur reduzieren 50° (Legionellenschaltung auf min. 65° einmal pro Woche)	20%
Zirkulationspumpe oder Heizbänder richtig einstellen (Laufzeiten) oder ausschalten	Ca. 50%
Wärmedämmung der Heizungs- und Brauchwarmwasserleitungen in den unbeheizten Räumen	20%
Durchflussreduktion (Sparbrause und Wasserhahn)	ca. 50%
Duschwassermessung-Visualisierung (z.B. Amphiro, <a href="https://www.amphiro.com/de/">https://www.amphiro.com/de/</a> )	Verhaltensänderung
Wärmerückgewinnung Duschwasser z.B. <a href="https://joulia.com">https://joulia.com</a>	60%
Duschen statt baden	80%
3. Heizung	
Heizung 1° reduziert spart Energiekosten	5-7%/Grad C
Heizzeitmanagement - Thermostate mit Heizprofil einsetzen / Fenstersensor	10-30%
4. Haushaltsgeräte	
Geräte älter als 10 Jahre ersetzen mit neuester Generation lohnt sich (vgl. <a href="http://topten.ch">topten.ch</a> , Fördergelder prüfen)	10-20%
Wärmepumpengeräte für Waschmaschine und Tumbler reduzieren Stromverbrauch	50-80%
Standby-Verbrauch senken durch Abschaltung / Zeitschaltuhren / Smartplug (Kaffeemaschine, TV, Modem, WLAN, Drucker, PC, etc.)	5-10%
Kühlschranktemperatur von 4 auf 7 Grad erhöhen	10%
Gefrierschrank von -21 auf -18 Grad erhöhen	10%
Waschmaschine (tiefe Temperaturen verwenden, Eco Programm verwenden) WM ganz füllen	30-50%
Backen mit Umluft und nicht mit Ober- und Unterhitze	
Während Ferien Standby reduzieren	
Kochen mit Deckel	
5. Wellness	
Sauna und Whirlpool benötigen sehr hohe Energiemengen (Einsatzzeit reduzieren)	



### Mit welchen baulichen- oder Ersatzmassnahmen reduziert man den Energieverbrauch weiter?

1	Dämmung des Dachs	14% – 20%
2	Mit Stand-by-Killer werden die Geräte vom Strom getrennt	5% – 10%
3	Thermostatventile oder elektronisch steuerbare Heizkörperventile (Heizungsregelung)	Bis 30%
4	Induktionsherd und effizienter Backofen (Umluftfunktion)	25% – 34%
5	Geschirrspüler	Bis 30%
6	Kühlschrank	Bis 60%
7	Waschmaschine, Wäschetrockner	75%, 85%
8	Wärmepumpen (Vergleich Verbrennungsheizung)	300 – 450%
9	Dämmung Kellerdecke	5% – 15%
10	Notebook Anstelle Desktop	Bis 70%
11	Wärmedämmung Heizungs- und Brauchwarmwasserleitungen	5%
12	Sonnenenergiegewinnung bezogen auf den Eigenverbrauch	25% - 65%
13	Beleuchtung LED (Lichtsteuerung Bewegungsmelder)	Bis 75%
14	Wärmedämmung der Aussenfassade	Bis 50%
15	Monitore TV	Bis 55%
16	Router und Modem	Bis 75%
17	Schaltbare Steckerlisten	Bis 15%
18	Fenster (moderne 3-fach Isolierverglasungen)	50% - 100%